

HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 05
Dezember 2009 –
Februar 2010



Deutschland € 11 • Österreich € 12,30
Luxemburg € 13,00 • Schweiz sfr 22,50

www.hifi-stars.de

Spaß-Quader

Brandaktuell ist das hier beschriebene Produkt nicht, im Gegenteil: Es handelt sich um einen Klassiker. Bei mir versieht es seit nunmehr fast acht Jahren seinen Dienst, zuverlässig und allürenlos. In Rede steht das berühmte, in großer Stückzahl verkaufte „Tivoli-Radio“, jene Entwicklung des fürwahr genialen Henry Kloss (1929 - 2002). Sein kleines Radio, dieses quaderförmige Musikmaschinentchen mit den Abmessungen 210 x 110 x 132 (Millimeter in Breite x Höhe x Tiefe), macht einfach nur Spaß, da es fürwahr verblüffende Klangqualität bietet und durch perfekte Bedienbarkeit erfreut.

Zahlreiche Gehäuse- und Frontplattenvarianten - gemeint sind Holzart und Farbgebung - ermöglichen es jedem Interessenten, „sein“ Tivoli-Radio zu wählen. Man erwirbt schlußendlich ein Gerät mit vielen Innovationen: Das zum Verlieben niedlich ausschauende Apparätchen wartet mit einem etwa 70 mm durchmessenden Breitbandlautsprecher auf, dem die nach unten gerichtete Baßreflexöffnung sowie ausgeklügeltes elektronisches Equalizing beachtlich auf die Sprünge helfen. Der Klang des Tivoli unterscheidet sich erheblich vom tonalen Verhalten, welches man gemeinhin mit

kleinen Koffer- und Küchenradios assoziiert - die Musik kommt tatsächlich vollmundig und mit weitem Frequenzumfang, leichtfüßig und dynamisch, aus der „kleinen Kiste“. Selbst menschliche Stimmen, diesen Stolperstein par excellence, reproduziert Tivoli sauber und individuell typisch ... kaum zu glauben.

Radio - das impliziert Empfangsleistung, Trennschärfe, Abstimmbarkeit und „Festhalten“ des gewählten Senders. Für den Empfang sorgt die beigefügte Wurfantenne, ein stöpselbarer recht dünner Draht, den man mühelos hinter Schrank- oder Regalsystemen verbergen kann; selbstredend verfügt Tivoli rückseitig zusätzlich über einen 75-Ohm-Antenneneingang, per Schiebeschalter anwählbar. Mit dem frontseitigen unteren Drehschalter, der die Stellungen „off“, „FM“ und „AM“ aufweist, wird eingeschaltet und der gewünschte Empfangsmodus gewählt; das darüber angebrachte Poti ermöglicht die Lautstärkeeinstellung. Zwischen diesen Bedienelementen finden wir, übereinander angeordnet, je eine grüne und gelbe LED, die grüne zeigt den eingeschalteten Zustand an, die gelbe signalisiert die Senderabstimmung, womit wir beim absoluten Sahne-





stückchen des Tivoli sind: dem rechts die Frontplatte optisch beherrschenden großen und griffigen Abstimmknopf (oder besser: -rad) mit den konzentrisch angeordneten Frequenzangaben. Die Bedienung dieses Abstimmrades erweist sich als rundum ergonomisch perfekt. Weich und definiert gebremst, erinnert dieses Teil an die teuren, hochwertigen Tuner vergangener Zeiten, vermittelt solide Qualität - und die ist nicht vorgetäuscht, sondern tatsächlich gegeben, denn Tivoli ist mit der Präzision eines teuren Top-Empfängers abstimmbar. Die exakte Justierung des jeweiligen Senders ist mittels der gelben LED leicht durchführbar: Je mehr man sich dem optimalen Einstellpunkt nähert, desto heller leuchtet sie. Geringfügiges Rechts- oder Linksdrehen macht deutlich, wo jener genannte Punkt liegt. Ist der Sender richtig eingestellt, frappiert Tivoli mit einer weiteren, an oben erwähnte Top-Tuner erinnernden Fähigkeit, nämlich dem unerschütterlichen Festhalten des Senders. Bei wie vielen Empfängern driftet(e) die Einstellung im Verlaufe von Stunden oder gar bereits Minuten weg, machte Nachregeln erforderlich. Diesem Problem begegnete man dunnekmal mit Kniffen wie AFC, Varicaps und sonstigem, was den Sender auf Ratiomitte halten sollte - mit mehr oder weniger Erfolg. Mir sind nur einige Tuner bekannt, die keine Driftprobleme aufwiesen oder aufweisen ... und nun ist ein kleines Radio namens Tivoli hinzugekommen, dem derlei Untugenden völlig fehlen, sich diesbezüglich in die Spitzengruppe einreicht - Respekt! Die Einstellung bleibt so konstant, daß der gewählte Lieblingssender einfach da ist; einschalten und hören, punktum.

Diese Konstanz geht zusätzlich mit einer mehr als beachtlichen Empfangsleistung einher; beim Durchstimmen der Skala finden sich zahlreiche, selbst weiter entfernte Rundfunkstationen, die auch bei schwachem Einfall - was die Helligkeitsverminderung der gelben LED anzeigt - noch sau-

ber wiedergegeben werden. Dabei muß in meinem Falle berücksichtigt werden, daß die Wände des Hauses aus solidem Beton (Stichwort: abschirmende Stahlarmierungen) bestehen - und dennoch zaubert Tivoli „die weite Welt“ ins Zimmer. Um überzogenen Erwartungen und folglich Mißverständnissen vorzubeugen, sei gesagt: Auch diesem genial durchdachten Gerät setzt die Physik ihre Grenzen. Den spürbaren Paukenschlag, die zwerchfellmassierende Orgel sowie allgemein vibrationsauslösenden Schalldruck darf man logischerweise nicht erwarten. Doch im Rahmen eben der physikalischen (hier gewiß restlos ausgeschöpften) Möglichkeiten überzeugt Tivoli mit - wie eingangs angemerkt - vollmundiger und natürlich wirkender Wiedergabe und vermag sogar beträchtliche Lautstärken rüberzubringen.

Sie wünschen mehr? Kein Problem: Auf der Geräterückseite gibt es drei Miniklinken, beschriftet „aux in“, „Kopfhörer“ und „rec out“, ferner finden wir eine BNC-ähnliche Buchse „DC 12 - 16 V“, mit deren Gesamtheit Tivoli durch Anschluß von in gleichem Design und Größe gehaltener Aktivbox und CD-Player zur vollwertigen Minianlage mutiert. Ideal für den highfidelen Nachwuchs, das Büro, den Wohnwagen oder die Yacht...



Auf den Punkt gebracht

Wer Tivoli einmal gesehen und gehört hat, wird diesem rundum gelungenen Gerät hoher Qualität restlos verfallen. Es dürfte keinen Ort geben, an dem es sich nicht unterbringen ließe, weshalb ich, in Abwandlung einer Lorient-Formulierung, konstatiere: Man kann ohne Tivoli leben, muß es aber nicht.

WINFRIED DUNKEL

Information

Tivoli-Radio

Preis: ca. 180 €

Vertrieb:

TAD-Audiovertrieb GmbH

Aich 3

D-83112 Frasdorf

Tel.: 08052-9573273

Fax: 08052-4638

E-Mail: t.birkl@tad-audiovertrieb.de

Internet: www.tad-audiovertrieb.de